

→ Wolf Dodenhoff ist Gebiets- verkaufsleiter in Hannover

Neuer Gebietsverkaufsleiter im Wolf-Büro Hannover ist Ottmar Dodenhoff (47). Der gelernte Heizungs- und Lüftungstechniker ist seit 1991 bei Wolf im Innen- und Außendienst tätig. www.wolf-heiztechnik.de ←



Ottmar Dodenhoff

Foto: Wolf

→ BerlinerLuft Von Thun übernimmt Rixner-Geschäftsführung



Foto: BerlinerLuft

Seit Anfang des Jahres obliegt Andreas von Thun zu seiner bisherigen Funktion als BerlinerLuft Klimatechnik-Geschäftsführer auch die Rixner Geschäftsführung. Bernd Gantner ist zum Jahreswechsel bei Rixner ausgeschieden. Damit hat von Thun die Gesamtleitung des Bereichs Luft- und Klimatechnik der BerlinerLuft Unternehmensgruppe mit den Firmen BerlinerLuft Klimatechnik GmbH, Bexbach und Rixner Klimageräte GmbH, Warngau. www.berlinerluft.de; www.rixner-klimageraete.de ←

→ Rapido Schmiesing verstärkt Außendienstteam

Seit Ende 2004 unterstützt Jochen Schmiesing das 16-köpfige Außendienstteam der Rapido Wärmetechnik GmbH, Viersen. Der 52-Jährige betreut die Region Südbayern sowie das angrenzende Österreich. Zuletzt war Schmiesing Geschäftsführer bei De Dietrich Interdomo. www.rapido.de ←



Jochen Schmiesing

Foto: Rapido

→ Viega Dingerkus-Gasarmaturen jetzt unter Viega-Markendach

Nach der Integration der Metallwerke Otto Dingerkus wird das ausgeweitete Komplettprogramm für Gasinstallationen künftig ausschließlich unter dem Markendach von Viega angeboten. Dies beinhaltet die flächendeckende Betreuung durch den Viega-Außendienst ebenso wie die Aufnahme der Gasarmaturen in den Produkt-Hauptkatalog 2005. Viega misst der neuen Produktgruppe einen hohen Stellenwert mit großem Entwicklungspotenzial zu. www.viega.de ←



Foto: Viega

Unter dem Viega-Markendach: Über 300 Dingerkus-Produkte für die Gasinstallation

→ Purmo DiaNorm Übernahme der Delta Radiatoren GmbH



Foto: Purmo DiaNorm

Designheizkörper werden bei Delta Radiatoren mit einem patentierten Laserschweißverfahren hergestellt

Die Purmo DiaNorm Wärme AG, Vienenburg, hat zum Jahresanfang die Delta Radiatoren GmbH, Meiningen, übernommen. Seit 2001 hielt Purmo DiaNorm an dem Spezialhersteller einen Mehrheitsanteil von 60%. Delta-Radiatoren fertigt Designheizkörper nach einem patentierten Laserschweißverfahren. Im thüringischen Meiningen beschäftigt das Unternehmen rund 60 Mitarbeiter. Purmo-DiaNorm-Vorstand Günther Thebille sieht die Akquise des Unternehmens vor allem unter konzernstrategischen Überlegungen der finnischen Rettig ICC, zu der auch Purmo DiaNorm gehört. Rettig ICC ist mit unterschiedlichen Marken nach eigenen Angaben Marktführer im europäischen Heizkörpergeschäft. www.pdw.de ←

→ Sarasin Sonnige Aussichten für Solartechnik

Die weltweite Solarzellenproduktion ist laut der neuesten Studie „Solarenergie – ungetrübter Sonnenschein?“ der Schweizer Bank Sarasin & Cie AG im vergangenen Jahr um 34% und die neu installierte Kollektorfläche um 23% gewachsen ist. Zwar könne die Rohstoffverknappung für Reinstsilizium den Boom des Photovoltaikmarkts vorübergehend bremsen, langfristig bleibe der Aufschwung jedoch stabil. Bis 2020 rechnet das auf Ökoinvestments spezialisierte Bankenhäuser mit einem durchschnittlichen Wachstum von 13% für Solarzellen und 16% für Sonnenkollektoren. Drei Viertel aller Sonnenkollektoren sind 2003 laut Sarasin auf chinesische Dächer montiert worden. Mittlerweile liefern dort 60% der weltweit installierten Solaranlagen umweltfreundlich Wärme. Die Solarwärme-Leistung aller verglasten Sonnenkollektoren weltweit belief sich laut Sarasin 2003 auf $60 \text{ GW}_{\text{th}}$ (85,2 Millionen m^2), wenn man den neuen Umrechnungsfaktor $0,7 \text{ kW}/\text{m}^2$ des IEA SHC-Programms anwendet. Damit liegt die Solarwärme noch vor Windenergie (2003: $40 \text{ GW}_{\text{el}}$) und Photovoltaik (2003, OECD-Länder: $1,8 \text{ GW}_{\text{el}}$). Für 2005 weist die Sarasin-Studie für Deutschland rund $700\,000 \text{ m}^2$ neu installierte thermische Kollektorfläche aus. Der Rückgang um rund 10% gegenüber der Prognose für 2004 wird mit der gesamtwirtschaftlichen Lage, Schwächen bei Beratung und Marketing sowie der attraktiven PV-Förderung begründet. Die Sarasin-Studie „Solarenergie – ungetrübter Sonnenschein?“ kann als Printversion gegen eine Schutzgebühr von 35,00 Euro oder als kostenlose pdf-Version unter E-Mail: gabriela.pace@sarasin.ch angefordert werden. www.sarasin.ch/sustainability ←



Foto: Sarasin

→ Doyma
Treue-
punkte
sammeln
und
Prämien
kassieren



Foto: Doyma

Zum Jahresbeginn hat Doyma eine Prämien-Sammelaktion gestartet. In jeder Doyma Curaflex-Verpackung befindet sich ein Sammelheft mit einem Treuepunkt. Als Gegenwert für die gesammelten Punkte winken sechs verschiedene Prämien von einer Mini-MagLite (10 Treuepunkte), über einen MP3 Player (50 Treuepunkte) bis zur Braun-Aroma Select Kaffeemaschine (60 Treuepunkte). Die Aktion läuft bis zum 30. November. www.doyma.de ←

Doyma:
Prämienaktion mit Curaflex

→ Kermi
iF product design award 2005 für Toca und Toca XP

Für herausragendes Design wurden jetzt die neuen Kermi Duschkabinenserien Toca und Toca XP mit dem iF product design award 2005 ausgezeichnet. Die jährlich vergebene Auszeichnung des iF International Forum Design gehört zu den bedeutendsten des Industrie- und Produktdesigns. Allein in diesem Jahr

sah sich die international besetzte Jury 1900 Produkteinreichungen aus 31 Ländern gegenüber. Gestaltungsbasis der neuen Duschkabinen ist die bewusste Reduzierung auf die geometrischen Grundformen Quadrat und Kreis. Beschlagszylinder, massive Griffstangen und der bei der Toca optional erhältliche Handtuchhalter treten mit ihren identischen Querschnitten als formale Einheit auf. Das Quadrat als Design-element findet sich in den Beschlägen und den Stabilisatoren wieder. www.kermi.de ←



Ausgezeichnetes Design:
Kermi Toca



Foto: Kermi

→ Hannemann

Richtiges Heizungs- wasser ist Gold wert

Auf der Internationalen Ideen- und Neuheiten-Ausstellung IENA wurde die mobile Heizungswasserfüllanlage Hardy 100 von Hannemann Wassertechnik als herausragende Innovation 2004 mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Die internationale Jury begeisterte sich für die ergonomische Konstruktion und einfache Handhabung, sowie das außergewöhnliche Markenkonzept, ein technisches Handwerksgesetz zur Heizanlagenbefüllung „Hardy“ zu taufen und als zuverlässigen Partner des Handwerkers zu positionieren. Der patentrechtlich geschützte Hardy 100 produziert je nach Rohwasserhärte 4 bis 5 m³ kalkfreies Wasser zum Füllen und Spülen von Heizungsanlagen. Zur Regeneration wird er in der Werkstatt an eine dazugehörige Solestation angedockt. Auch der Markt belohnt die Innovation: Führende Kesselhersteller verkaufen bzw. empfehlen bereits den Hardy. www.wasseroptimizer.de ←



Foto: Hannemann

Hardy:
Mobile Heizungswasser-
füllanlage

→ ZIV

Bundesverdienstkreuz für Beyerstedt

Dem Bundesinnungsmeister des Schornstefegerhandwerks, Hans-Günther Beyerstedt (56), ist im Dezember das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen worden. Der Bundespräsident würdigt damit den hohen Einsatz Beyerstedts zugunsten seines Berufsstandes. Bereits seit 1972 engagierte sich der Schornstefegermeister als Referent bei fachspezifischen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Nach der Grenzöffnung unterstützte der damalige Landesinnungsmeister von Niedersachsen in vorbildlicher Weise den Aufbau der Handwerksorganisation in den neuen Bundesländern. Beyerstedt ist seit 2002 Bundesinnungsmeister des Schornstefegerhandwerks und zugleich Präsident der Europäischen Schornstefegermeister Förderation (ESchFö). www.schornstefeger.de ←



Foto: ZIV
Bundesverdienstkreuz für
Bundesinnungsmeister des
Schornstefegerhandwerks
Hans-Günther Beyerstedt

→ ista

Viterra Energy Services heißt wieder ista

Viterra Energy Services tritt seit 2005 international unter dem neuen, aber branchenbekanntem Namen ista auf. Nach dem Verkauf des Unternehmens an die von dem britischen Finanzinvestor CVC Capital Partners beratenen Fonds Mitte 2003 vollzieht das Unternehmen damit den letzten Schritt der Ablösung aus dem Viterra-Immobilienkonzern. Das Unternehmen firmiert seit 2005 in Deutschland unter der Bezeichnung „ista Deutschland GmbH“. Vorsitzender der Geschäftsführung der künftigen ista-Gruppe ist Walter Schmidt. Das Geschäftsjahr 2003 hat ista International mit einem Umsatz von rund 450 Millionen Euro abgeschlossen. Weltweit erfassen und berechnen rund 3200 Mitarbeiter den Energie- und Wasserverbrauch aus ca. 10 Millionen Wohn- und Gewerbenutzereinheiten und lesen im Jahr über 38 Millionen Geräte ab. www.ista.de ←



Das neue ista-Logo

→ Toshiba

20%-Beteiligung an Midea Air Conditioning

Die Toshiba Carrier Corporation (TCCJ) hat eine 20%-Beteiligung an der Air Conditioning Division der Guangdong Midea Electric Appliances Co., Ltd. („Midea Air Conditioning“) übernommen. Mit einem Umsatz von 1,2 Milliarden Dollar ist Midea Air Conditioning der zweitgrößte Hersteller von Klimageräten in China und sowohl auf dem Markt der Wohnungsklimatisierung als auch bei der Klimatisierung kleinerer Gewerbeobjekte gut positioniert. Der Vereinbarung der Unternehmen entsprechend, wird Midea Air Conditioning Raumklimageräte und Klimageräte für kleinere Gewerbeobjekte hauptsächlich unter den Markennamen Midea und Toshiba herstellen. Außerdem werden Klimageräte für OEM Kunden produziert. Für 2005 ist geplant, die Produktionskapazität auf ca. 10 Millionen Geräte der beiden Marken Midea und Toshiba auszuweiten. www.toshiba-klima.de ←

→ KSB

Restbestände und werksüberholte Gebrauchtware

Seit einigen Monaten bietet KSB Restbestände und auch werksüberholte Gebrauchtware als wirtschaftliche Alternative an. Auf www.ksb.de/resale stehen technischen Daten und Preise für die ab Lager lieferbaren Bestände. Das Angebot umfasst derzeit vornehmlich Wassernorm-, Abwasser- und Heizungspumpen sowie einen großen Fundus an Elektromotoren. Das Spektrum soll aber kontinuierlich erweitert und auf weitere Produktgruppen ausgedehnt werden. Der Frankenthaler Pumpenhersteller nimmt zwar Gebrauchtware noch nicht aktiv zurück, bietet allerdings die Möglichkeit, Maschinen kommissionsweise über das KSB-Interneportal zu verkaufen. www.ksb.de ←



Foto: KSB AG
KSB: Resale-Service für Pumpen
und Elektromotoren

→ Axima

Altenbokum ist neuer Geschäftsführer

Dr. Martin Altenbokum ist seit Januar 2005 Geschäftsführer der Axima Refrigeration GmbH in Lindau. Altenbokum ist promovierter Physiker und war zuletzt Mitglied der Bereichsleitung des Geschäftsbereiches Kälte- und Lufttechnik der GEA AG in Bochum. www.de.axiref.com ←



Martin Altenbokum

Foto: Axima

→ LNO

Spelsberg leitet Arbeitskreis Gebäudeautomation

Jan Spelsberg ist neuer Leiter des Arbeitskreises Gebäudeautomation der LON Nutzer Organisation e.V. (LNO). Der Geschäftsführer der spega Spelsberg Gebäudeautomation, Duisburg, tritt die Nachfolge von Axel Beck an, der seit Oktober Vorstandsmitglied der LNO ist und deshalb sein Amt als Leiter des Arbeitskreises Gebäudeautomation niedergelegt hat. Zum stellvertretenden Arbeitskreisleiter wurde Dirk Dronia, Loytec electronics, gewählt. www.lno.de ←



Foto: LNO

Jan Spelsberg

→ Grohe

Spiegel als Vorstand Technik bei Grohe bestätigt

Der Aufsichtsrat der Grohe Water Technology AG & Co. KG hat Detlef Spiegel in seinem Amt als Vorstand Technik und Arbeitsdirektor für fünf weitere Jahre bestätigt. Spiegel, 50, gehört seit August 2000 dem Vorstand von Grohe an. In dieser Funktion verantwortet er die Bereiche Produktion, Logistik, Industrial Engineering, Qualitätsmanagement, Beschaffung und Personalwesen. www.grohe.com ←



Detlef Spiegel

Foto: Grohe

→ Laing

Innovationspreis für Pumpe zur PC-Wasserkühlung

Der schwäbische Pumpenspezialist Laing aus Remseck hat für seine neue Gleichstrompumpe DDC für Wasserkühlungen im Computer den Dr.-Rudolf-Eberle-Preis 2004, Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg, erhalten. Bei der gerade einmal 62 x 62 x 38 mm kleine Pumpe wurde das Laing-Kugelmotorprinzip von der Haustechnik anwendung erfolgreich auf die Anforderungen der Computerindustrie übertragen. „Sie ist leise, leistungsstark, vibrationsarm, wartungsfrei und mit einer Dauerlaufzeit von deutlich über 50 000 Stunden auch langlebig und erzeugt keine störenden Magnetfelder“, erklärt Oliver Laing, der mit seinen Brüdern Karsten und Birger Laing das Unternehmen leitet. Die ausgezeichnete Pumpe ist bereits Teil einer kompletten Wasserkühlung des Delphi-Konzerns, die in die weltweit erste, serienmäßig produzierte wassergekühlte Workstation der Welt eingebaut wird. Die Preisrichter waren sowohl vom technischen Fortschritt als auch der wirtschaftlichen Perspektiven beeindruckt. www.laing.de ←

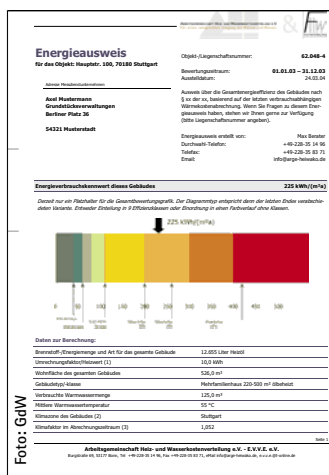


Oliver Laing (Mitte) und Birger Laing (rechts) erklären dem Wirtschaftsminister von Baden-Württemberg, Ernst Pfister, die Gleichstrompumpe Laing DDC

Foto: Laing

→ GdW

Verbrauchskennwertbasierten Energieausweis vorgestellt



Muster eines verbrauchskennwertbasierten Energieausweises

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungsunternehmen hat kürzlich zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung einen verbrauchskennwertbasierten Energieausweis vorgestellt. GdW-Präsident Lutz Freitag schätzt die Kosten dafür auf 15 bis 20 Euro pro Gebäude. Letztlich werde darüber aber der Markt entscheiden. Der vorgestellte Energieausweis soll jährlich ausgearbeitet werden. GdW und die Arbeitsgemeinschaft schätzen, dass pro Jahr rund zwei Millionen Energiepässe ausgestellt werden müssen. Gleichzeitig sprach sich Freitag gegen einen ausschließlich bedarfskennwertbasierten Energieausweis aus. Dessen Berechnungsannahmen seien nicht realitätsnah und physikalische Einzelgutachten würden nicht die gewünschte Transparenz für den Gebäudebestand herstellen. Mit dem verbrauchskennwertbasierten Energieausweis erhielten Mieter und Käufer hingegen Informationen wie hoch der klimabereinigte Heizenergieverbrauch des betreffenden Gebäudes beim konkreten Nutzungsverhalten ist. Ein bedarfskennwertbasierter Energieausweis stelle dagegen nur eine theoretische Momentaufnahme dar. www.gdw.de; www.arge-heiwako.de ←

→ Arbeitskreis Fertigbad

Termine 2005 für das Kompetenz-Center Fertigbad

Das Kompetenzzentrum Fertigbad in der ehemaligen Mosaikfabrik von Villeroy & Boch in Mettlach ist eine Informations-Plattform für industriell vorgefertigte Baderäume und richtet sich an Architekten, Fachplaner, Generalunternehmer und Bauherren, die Fertigbäder als Alternative im gewerblichen Hochbau kennen lernen wollen. Auf über 200 Quadratmetern werden hier die Fertigbäder der unterschiedlichen Bauweisen und -systeme in aktuellen Baddesigns unter Führung erlebbar gemacht. Termine: 23. Februar, 23. März, 20. April, 11. Mai, 29. Juni, 31. August, 28. September, 26. Oktober und 23. November. www.sg-fertigbau.de ←



Kompetenzcenter Fertigbad

Foto: Studiengemeinschaft für Fertigbad

→ Stulz

Klimasystem kühlt 4564 Power-Prozessoren

Der neue IBM-Superrechner „MareNostrum“ hat einen Hauptspeicher von 9000 Gigabyte und erzeugt mit seinen 4564 Power-Prozessoren eine enorme Wärmelast. Europas schnellster und größter Supercomputer wird gerade in einer alten Kirche auf dem Campus der Universidad Politécnic de Barcelona in einem Glasgehäuse innerhalb der Kirchenmauern aufgebaut. Um die gesamte Anlage betriebsfähig zu machen und vor Überhitzung zu schützen, muss sie permanent und präzise gekühlt werden. Der weltweit viertschnellste Rechner wird dafür mit Klimasystemen des Hamburger Klimatechnik-Spezialisten Stulz ausgestattet. MareNostrum soll unter anderem zur Simulation und Erforschung des Klimawandels, zur Genforschung und zur Erforschung von Krankheiten, aber auch für industrielle Forschungsprojekte wie Raumfahrt und Automobilbau eingesetzt werden. Für diese vielfältigen Aufgaben wird der 40 Tonnen schwere Superrechner eine Menge Energie verbrauchen: In der Endausbaustufe liegt die Leistungsaufnahme des Rechners bei etwa 600kW bei rund 40 Billionen Rechenoperationen pro Sekunde. Entsprechend leistungsstark ist auch die Klimatechnik für den Superrechner angelegt. Für die Präzisionsklima-Experten von Stulz eine interessante Herausforderung, die sie mit einem ausgeklügelten System basierend auf CyberCool- und CyberAir-Geräten lösen.



Glaskasten für einen Superrechner. Bald produzieren über 4500 Prozessoren eine gewaltige Kühllast von 4000W/m²

Diese führen eine gewaltige Abwärme von 4000W/m² ab. Zum Vergleich: die VDI-2054 spricht von Wärmelasten in einem IT-Raum von 1200 bis 1350W/m². www.stulz.de ←

→ VdZ

Neuausrichtung am Standort Bonn

Die Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft e.V., VdZ, hat ihren Sitz von Köln nach Bonn verlegt. Parallel zum Umzug in das Verbändezentrum am Bonner Hardtberg richtet sich der Dachverband für die Haus- und Gebäudetechnik auch organisatorisch neu aus. „Um die Branche zu stärken und deutlicher zu positionieren, wollen wir künftig die Entwicklung in den Bereichen Wärmeversorgung, Warmwasserbereitung, Lüftung und Klimatisierung hin zu ganzheitlichen Systemen im Sinne der EU-Richtlinie Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden forcieren“, erläuterte VdZ-Präsident Bernd Wattenberg. Aktuell habe die Einführung eines bedarfsorientierten Energiepasses besondere Bedeutung. www.vdzev.de ←



Foto: GV

VdZ-Präsident Bernd Wattenberg: „Bei der Ressourcen schonenden Energieverwendung haben Systemtechnologien der Haus- und Gebäudetechnik einen sehr hohen Stellenwert.“

→ Howatherm

Anerkannte Sicherheit beim Explosionsschutz

Die Howatherm Klimatechnik GmbH hat nach eigenen Angaben als erster Hersteller in Deutschland die EG-Konformitätsbescheinigung nach der ATEX-Richtlinie 94/9/EG durch den TÜV Süd erhalten. Somit können in raumlufttechnischen Anlagen Howatherm RLT-Geräte in explosionsgefährdeten Bereichen bis zur Kategorie Ex II 2G IIA T4 (innen) und II 2G IIB T4 (außen) zum Einsatz kommen. www.howatherm.de ←



→ Hewing

Neue Berstdruck-Prüfanlage



Berstdruck-Prüfung: MT-Verbundrohre unter extremen Druckbelastungen

Mit einer neuen Berstdruck-Prüfanlage hat Hewing seine Qualitätskontrolle ausgebaut. Mit ihr lässt sich die Druckresistenz von Rohren bis 110 mm Außendurchmesser auch unter extremen Bedingungen bestimmen. Auf der Anlage werden physikalisch vernetzte Polyethylenrohre (PE-Xc-Rohre), MT-Verbundrohre sowie im Kundenauftrag weitere Rohrtypen einer Belastung von bis zu 200 bar ausgesetzt. Aus der Zeitspanne bis zum Bersten des jeweiligen Prüflings lassen sich dabei unter Berücksichtigung des Druckverlaufs und der Temperatur Rückschlüsse auf die Qualität ziehen. www.hewing.com ←

→ VBI

Unverzügliche HOAI-Novellierung gefordert

„Offenbar ist der Reformeifer der Bundesregierung zum Erliegen gekommen. Um die für den 1. Januar 2005 angekündigte Novellierung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure HOAI kümmert sich das Bundeswirtschaftsministerium anscheinend nicht mehr.“ Dies sagte kurz vor dem Jahreswechsel Klaus Rollenhagen, Hauptgeschäftsführer des Verbandes Beratender Ingenieure, VBI, in Berlin. Das Vorgehen des für die Novellierung der HOAI zuständigen Ministeriums erinnere an eine Politik des Aussitzens. Nachdem Minister Wolfgang Clement zu Beginn dieses Jahres noch damit gedroht hatte, die HOAI gänzlich als verbindliches Preisrecht abschaffen zu wollen und sich damit weder bei dem zustimmungspflichtigen Bundesbauministerium noch bei den Bundesländern durchsetzen konnte, strafe der Minister die Ingenieure und Architekten nun mit Missachtung. Derweil verschlechtert sich die Lage vieler Ingenieurbüros aufgrund der nicht mehr gegebenen Auskömmlichkeit der Honorare dramatisch. Insolvenzen sind an der Tagesordnung. Betroffen von der Untätigkeit des Ministeriums sind rund 51 000 Ingenieurbüros mit fast 300 000 Beschäftigten, hinzu kommen 32 000 Architekturbüros mit 125 000 Mitarbeitern. www.vbi.de ←



Foto: VBI

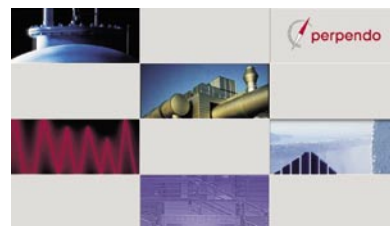
Klaus Rollenhagen:

„Es ist unverständlich, weshalb das BMWA seine Hausaufgaben nicht macht und endlich einen tragfähigen Referentenentwurf für eine HOAI-Reform vorlegt.“

→ 7. und 8. April, Bad Breisig

Lehrgang zum Energiemanager

Um mögliche Einsparmaßnahmen für Industrieunternehmen und Liegenschaften technisch und wirtschaftlich bewerten und die internen Vermeidungskosten bestimmen zu können, ist ein Energiemanagement unabdingbar. Der Lehrgang zum Energiemanager richtet sich an Energiebeauftragte, Gebäude- und Facility Manager und Standortmanager. Das erforderliche Wissen wird praxisorientiert und anhand von zwei konkreten Beispielen vermittelt: Methodik zur Durchführung von Energieanalysen; Ermittlung von beeinflussbaren Einsparpotenzialen; Entwicklung von Energiekennzahlen (Benchmarking); Organisation und Einführung eines betrieblichen Energiemanagements; IT-Grundlagen; Daten- und Messwerterfassung, Automationstechnik, Leittechniksysteme; Komplexe Methoden zur Verbrauchs- und Datenanalyse; Vorstellung des Marktspiegels „Energiemanagement-Software“. Der Lehrgang findet am 7. und 8. April in Bad Breisig jeweils zwischen 9.00 und 16.30 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 650 Euro zzgl. MwSt. ←



perpendo GmbH, Dennewartstraße 27, 52068 Aachen, Telefon (02 41) 9 63 25 20, Telefax (02 41) 9 63 25 24, E-Mail: info@perpendo.de, www.perpendo.de

→ Grundfos

Übernahme von Alldos

Grundfos hat zum 1. Januar die Unternehmensgruppe Alldos mit einem Jahresumsatz von ca. 40 Millionen Euro übernommen. Alldos ist führend im Bereich Dosierpumpen. Grundfos ist in diesem Geschäftsbereich erst seit vier Jahren tätig. Konzernvorsitzender Jens Jørgen Madsen, Grundfos: „Der Kauf ist eine Konsequenz aktiverer Kaufstrategie: Wir screenen den Pumpenmarkt systematisch nach potenziellen Aufkaufmöglichkeiten, die gut zu unseren Strategien passen. Entscheidend für uns war, dass das Kerngeschäft von Alldos Dosierpumpen ist und dass sie ein umfassendes Know-how in diesem Marktsegment haben.“ Alldos hat eine 36-jährige Erfahrung im Dosierbereich, eine relativ große Entwicklungsabteilung und darüber hinaus, in punkto Entwicklung, eine gut etablierte Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Karlsruhe. Neben der Produktentwicklung ist Applikationswissen ein wesentlicher Wettbewerbsparameter, weshalb der Grundfos-Konzern seine Hauptaktivitäten im Bereich Dosierpumpen in der neu gekauften Gesellschaft vereinigt. Wolfgang Eichler, bisheriger Eigentümer und Gründer von Alldos, zieht sich in Verbindung mit der Übernahme von seiner Funktion als Verwaltungsratspräsident zurück. Seinen Platz übernimmt Konzerndirektor Søren Ø. Sørensen, Grundfos. www.grundfos.com; www.alldos.de ←



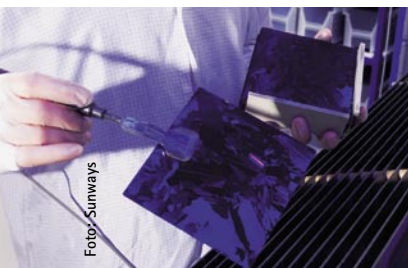
Alldos-Zentrale in Söllingen, Dosierpumpen



→ Sunways

Spatenstich für neue Solarzellenfabrik

Mit dem symbolischen Spatenstich hat im thüringischen Arnstadt der Bau der Sunways Production GmbH begonnen. Die neue Produktionsstätte für Solarzellen mit 60 Arbeits- und zwei Ausbildungsplätzen ist die Basis für die weitere Expansion der Sunways AG. Im neuen Werk, das eine Kapazität von 30 Megawatt haben wird, sollen ab Sommer 2005 mono- und multikristalline Sunways Solar Cells produziert werden. Die volle Produktionskapazität wird Anfang 2006 erreicht. Möglichkeiten zur Erweiterung auf bis zu 80 Megawatt sind bereits vorgesehen. Generalauftragnehmer für Planung und Bau der Fabrik sowie Installation der Prozessgeräte ist der Stuttgarter Anlagenbauer M+W Zander. www.sunways.de ←



Sunways: 30 MW zusätzliche Produktionskapazität in Thüringen

→ Imtech

Imtech wird Generaldienstleister für Stada AG

Imtech Deutschland hat von der Stada AG, Bad Vilbel, den Auftrag erhalten, als Generaldienstleister die Standortbetreuung für Bad Vilbel zu übernehmen. Die Vereinbarung hat eine Laufzeit von zunächst drei Jahren und beträgt rund 4 Millionen Euro per anno. Dazu kommt für das Jahr 2005 ein voraussichtliches Neuinvestitionsvolumen von rund 3 Millionen Euro. www.imtech.de ←

→ Arques

Übernahme von E. Missel

Die Starnberger Beteiligungsgesellschaft Arques Industries AG hat zum 11. November 2004 sämtliche Anteile der E. Missel GmbH & Co. KG mit Sitz in Fellbach von der Masco Corporation mit Sitz in Michigan/USA übernommen. Missel hat im abgelaufenen Jahr einen Umsatz von ca. 12 Millionen Euro und ein EBIT von ca. 700 000 Euro erzielt. Laut Arques erfolgte die Übernahme unter Substanzwert und soll im 4. Quartal einen Gewinnbeitrag von mehr als 2 Millionen Euro leisten. Zum neuen Geschäftsführer wurde Arques-Manager Lothar Schäfer bestellt. www.arques.de; www.missel.de ←

Kataloge

→ Viessmann

Der 88-seitige Vitoshop Sport + Fun Katalog bietet Outdoorprodukte, Bikes und Accessoires für Erwachsene und Kinder. Er ist online auf www.viessmann.de verfügbar oder kann bei WKM, Nordstraße 46, 35114 Haina-Löhlbach, Telefax (0 64 55) 91 19 04 bestellt werden. ←



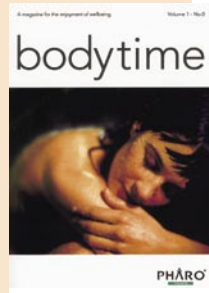
→ Schell

Für die Planung öffentlicher und halb-öffentlicher Sanitärräume bietet Schell Fachplanern eine praktische Hilfe für den Alltag. Kalkulationstexte und -preise zu einem ausgewählten Produktprogramm finden sich auf der CD Schell Ausschreibungstexte. Anforderung per Telefon (0 27 61) 89 20, Telefax (0 27 61) 89 21 99 oder auf www.schell-armaturen.de ←



→ Pharo Hansgrohe

bodytime von Pharo zeigt auf 80 Seiten das komplette Programm der Hansgrohe Wohlfühlmarke. Die Infobroschüre eignet sich für den Großhandel, Installateur und Endkunden. Zu bestellen ist bodytime unter Telefon (0 78 36) 51 13 47 oder per E-Mail: info@hansgrohe.com. www.hansgrohe.com ←



→ Akatherm

Die Welt der Kunststoff-Rohre und ihrer Verbindungen hat Akatherm in neun Katalogen auf 980 Seiten zusammengefasst. Download auf www.akatherm-fip.de, via Post entweder als Online-Anforderung oder bei: Akatherm FIP, Steinzeugstraße 50, 68229 Mannheim. ←



→ Wöhler

Speziell zugeschnitten auf Heizungs- und Lüftungsbauer zeigt der Katalog 2004/05 von Wöhler auf 88 Seiten Mess- und Prüfgeräte. Der Katalog kann über <http://mgkg.woehler.de> oder per Telefax (0 29 53) 7 32 50 angefordert werden. ←

